

Presseerklärung der Polizeiinspektion Baumholder zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2019 im Polizeibezirk Baumholder

Polizeiliche Kriminalstatistik – Übersicht 2019

Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Der örtliche Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Baumholder umfasst die Verbandsgemeinde Baumholder.

Auf einer Fläche von 192 km² sind 9.396 Einwohner zu betreuen. Hinzu kommen derzeit ca. 8200 Angehörige der amerikanischen Streitkräfte mit zivilem Gefolge, Tendenz steigend.

In der Flächennutzungsstruktur des Landkreises Birkenfeld gliedern sich die einzelnen Nutzungsflächen wie folgt auf:

- 12% Siedlungs- und Verkehrsfläche
- 34% Landwirtschaftsfläche
- 54% Waldfläche

Übersicht

Im Jahr 2019 wurden im örtlichen Zuständigkeitsbereich der PI Baumholder insgesamt 457 Straftaten statistisch erfasst. Dieser und die in diesem Abschnitt nachfolgenden Werte stellen die erfassten Zahlen dar, die je nach sachlicher Zuständigkeit von hiesiger Polizeiinspektion als auch von der Kriminalinspektion endsachbearbeitet wurden.

Gegenüber dem Vorjahr mit 411 Fällen bedeutet dies eine Zunahme um 46 Fälle = +11,2%.

Aufgeklärt wurden 282 Straftaten. Die Aufklärungsquote beträgt 61,7% und ist im Vergleich zum Vorjahr 2018 (69,3%) leicht gesunken. In 2019 wurden insgesamt 239 Tatverdächtige ermittelt.

Die geschlechterspezifische Betrachtung der Tatverdächtigen hat sich 2019 wie nachfolgend dargestellt: 156 männliche Tatverdächtige, 83 weibliche Tatverdächtige.

Der Anteil der Nichtdeutschen unter den ermittelten Tatverdächtigen (TV) betrug in 2019 31,4 % (75 TV); zum Vergleich 2018: 64 TV, Anteil von 30%. Dieser relativ hohe Anteil an nichtdeutschen Tatverdächtigen lässt sich hauptsächlich mit der Stationierung und dem in 2019 verbundenen Zuwachs von US-amerikanischen Soldaten sowie zivilem Gefolge erklären.

Bei der Betrachtung der Fälle, die ausschließlich in der sachlichen Zuständigkeit hiesiger Polizeiinspektion liegen, stellen sich die Werte wie folgt dar:

Straftaten in 2019 insgesamt: 350

Aufklärungsquote: 60,0%

Ermittelte Tatverdächtige: 244 (der leichte Überhang zu der örtlichen Übersicht entsteht durch das Wohnortprinzip in Fällen sog. Jugendkriminalität, da die sachliche Endsachbearbeitung bei Minderjährigen und Heranwachsenden unabhängig vom Tatort bei der Heimatdienststelle der Betroffenen erfolgt).

Gewalt in engen sozialen Beziehungen

Im Jahr 2019 wurden 15 Fälle im Bereich von Gewalt in engen sozialen Beziehungen erfasst. Somit ist ein leichter Rückgang zum Jahr 2018 zu erkennen, in welchem 19 Fälle bekannt wurden.

Steigerung Diebstahl ohne erschwerende Umstände – Konstanz bei Diebstahl mit erschwerenden Umständen

In 2019 wurden bei hiesiger Polizeiinspektion 90 Diebstähle ohne erschwerende Umstände („einfache Diebstähle“) bekannt, was einen Zuwachs um 73% zu den 52 Straftaten aus 2018 darstellt. Als Erklärungsansatz ist u. a. eine Neueröffnung eines Warenhauses in Baumholder und dem gesteigerten Anzeigeverhalten von betroffenen Institutionen und Personen zu betrachten.

Im Bereich der Diebstähle unter erschwerenden Umständen bewegt sich Zahl der bekannten Straftaten in diesem Bereich auf konstant niedrigem Niveau (in 2019: 18 Fälle, Vorjahr: 19 Fälle).

Leichte Absenkung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Nachdem im letzten Jahr ein Anstieg im Bereich der Rohheitsdelikte (Körperverletzungsdelikte, Raub, räuberische Angriffe, etc.) zu verbuchen war, ist 2019 wieder ein leichter Rückgang der Fallzahlen festzustellen. Die Zahlen im Bereich Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer liegen in 2019 bei 92 Fällen.

Im Bereich des Deliktsfeldes der gefährlichen - und schweren Körperverletzung wurden 13 Fälle bekannt, wobei die Aufklärungsquote in diesen Deliktbereichen bei 86% lag.

Rückgang Straßenkriminalität

Hier handelt es sich um Straftaten auf öffentlichen Wegen und Plätzen, der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen, Diebstahlsdelikte mit Bezug zum öffentlichen Raum, der Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen sowie der sonstigen Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Hierunter werden auch bestimmte Sexualdelikte wie Exhibitionismus und sexuelle Belästigung subsumiert.

In 2019 wurden im Dienstgebiet der PI Baumholder 77 Fälle bekannt, somit kann festgestellt werden, dass die Straßenkriminalität im Vergleich zum Vorjahr um 6 Fälle gesunken ist.

Jugendkriminalität

In 2019 waren von den 239 festgestellten Tatverdächtigen (TV) 44 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende (entspricht einem Anteil von 18,4%). Hier lässt sich im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg feststellen (in 2018: 35 TV, entsprach einem Anteil von 16,4%).

Deliktische Schwerpunkte lassen sich hier im Bereich der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit mit 13 TV, sowie bei den Eigentumsdelikten mit 8 TV feststellen.

Häufig waren gruppensdynamische Prozesse, der übermäßige Konsum von alkoholischen Getränken und; oder Betäubungsmittel mitursächlich und konfliktauslösend.

Gewalt gegen die Staatsgewalt / Widerstandsdelikte

Der sich bereits in den vergangenen Jahren zu bemerkende Trend setzte sich im Jahr 2019 fort: Die Fallzahlen der Gewaltbereitschaft gegenüber Polizeibeamtinnen und –beamten, anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie sonstigen Angehörigen staatlicher Institutionen wachsen weiterhin an.

Derartige Tathandlungen stellen dabei direkte Angriffe auf die Amtsträger als Personen und gleichermaßen auch gegen den demokratischen Rechtsstaat und die Institutionen des staatlichen Handelns dar.

Im Bereich der PI Baumholder ist die Zahl in 2019 im Bereich von Widerstandshandlungen sowie tätliche Angriffe auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehenden Personen von 3 Fällen auf 5 Fälle angestiegen. 3 festgestellte Tatverdächtige waren hierbei unter 21 Jahre alt.

Schlussbewertung

Die Polizei Baumholder wird auch zukünftig einen Schwerpunkt ihrer polizeilichen Arbeit in der Bekämpfung der Aggressionsdelikte, sowie der Gewalt im öffentlichen Raum bei strikter Anwendung des integrativen Ansatzes sehen. Darüber hinaus stehen besonders sozialschädliche Straftaten im Zusammenhang mit der Straßenkriminalität im Fokus der polizeilichen Kriminalbekämpfungsstrategie.

Frühzeitige Kooperationsmaßnahmen mit Sicherheitspartnern könnten zu positiven Entwicklungen in der Kriminalitätsbekämpfungsstrategie führen. Regelmäßige Kooperationen und enge vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Veranstaltern, Genehmigungsbehörde (auf kommunaler Ebene, Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltung Baumholder), sowie unseren Sicherheitspartnern bei den US-Streitkräften in Baumholder könnten bei gleichzeitiger Anwendung der Präsenzstrategie zu einem nachweisbar positiven Erfolg beisteuern.